Informationen für die

Externe Begutachtung Juni 2011

EMAS

GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT

ETA
Umweltmanagement

„Hochschulen haben einen herausragenden Stellenwert im globalen Prozess einer Nachhaltigen Entwicklung.
Als integrative Ausbildungsstätten zukünftiger Generationen und als Motor wissenschaftlicher Erkenntnis haben Universitäten die Möglichkeit, ihre institutionelle Verantwortung für eine soziale und umweltgerechte Entwicklung auf breiter Basis wahrzunehmen.“

COPERNICUS
CAMPUS

Harvard Green Campus Initiative

Universität
LÜNEBURG
Umweltmanagement der Universität Lüneburg

sustainable university

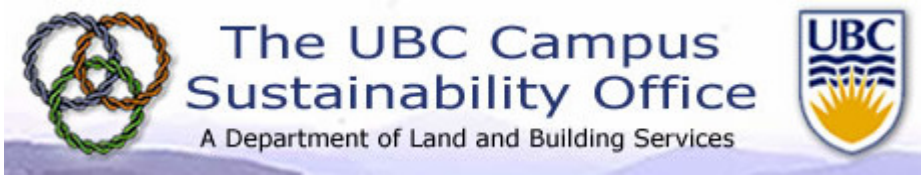
Hochschulplattform-
UNI21.de
für Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit lernen
Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014
Bildung für nachhaltige Entwicklung
UNESCO

Committing Universities
to Sustainable Development

Tyfasd
Tell Your Faculty About Sustainable Development

oikos


The UBC Campus
Sustainability Office
A Department of Land and Building Services
UBC

Das Ziel 2006 war ...

Erste österreichische Universität mit EMAS!

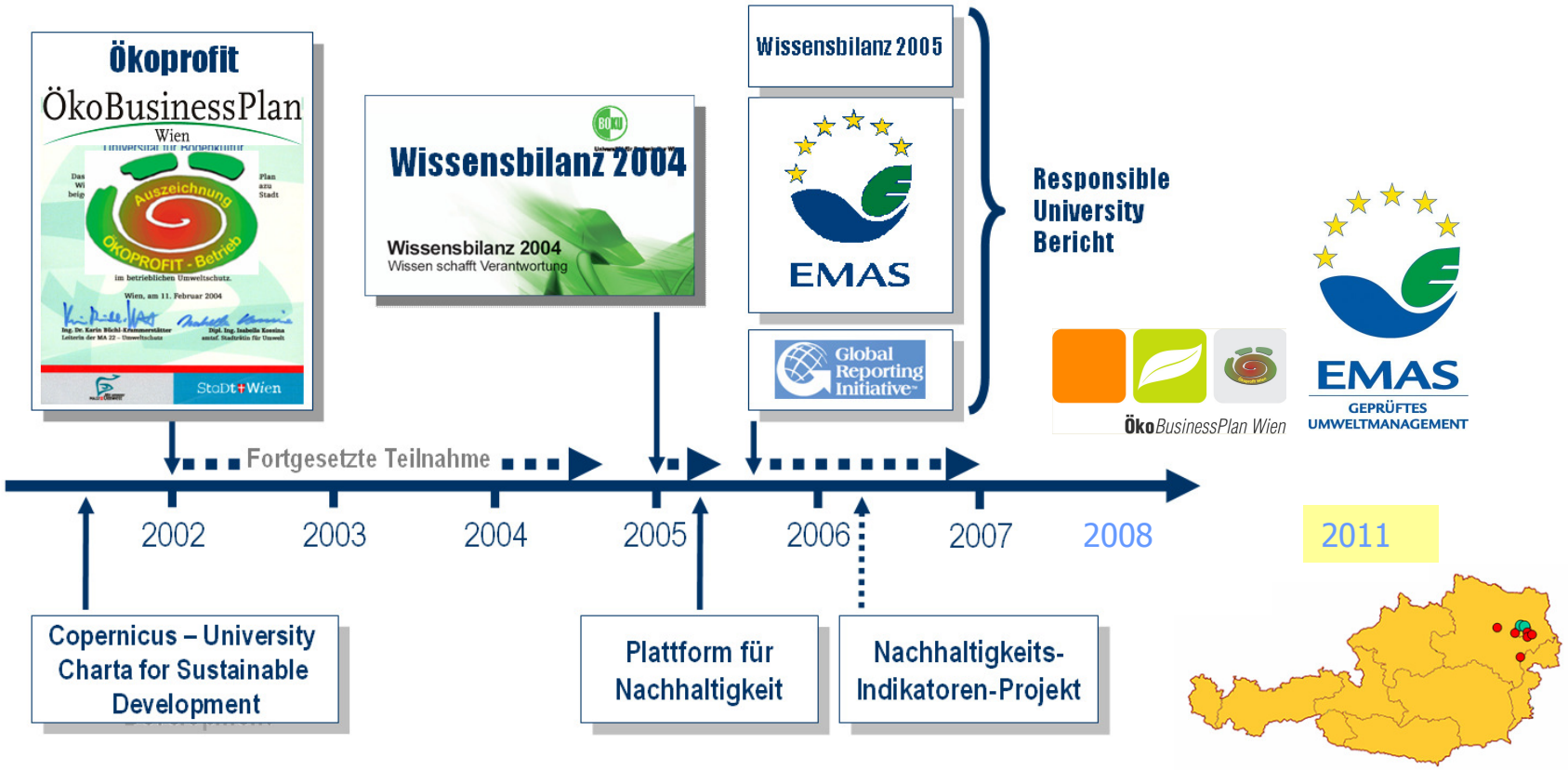
... aber die Begutachtung war erst der Anfang!
Es gab / gibt viel Potenzial zu weiteren Verbesserungen!

EMAS^{plus}

UMWELT-MANAGEMENT-SYSTEM & NACHHALTIGKEITSBERICHT

EMAS – der Weg

Mit ÖKOPROFIT unterstützen wir – die Universität für Bodenkultur – seit 2001 die Stadt Wien bei der Umsetzung möglichst vieler konkreter Umweltprojekte. Projekte, die zeigen, dass alle vom Umweltschutz profitieren können.



EMAS an der BOKU: 2006 - 2011

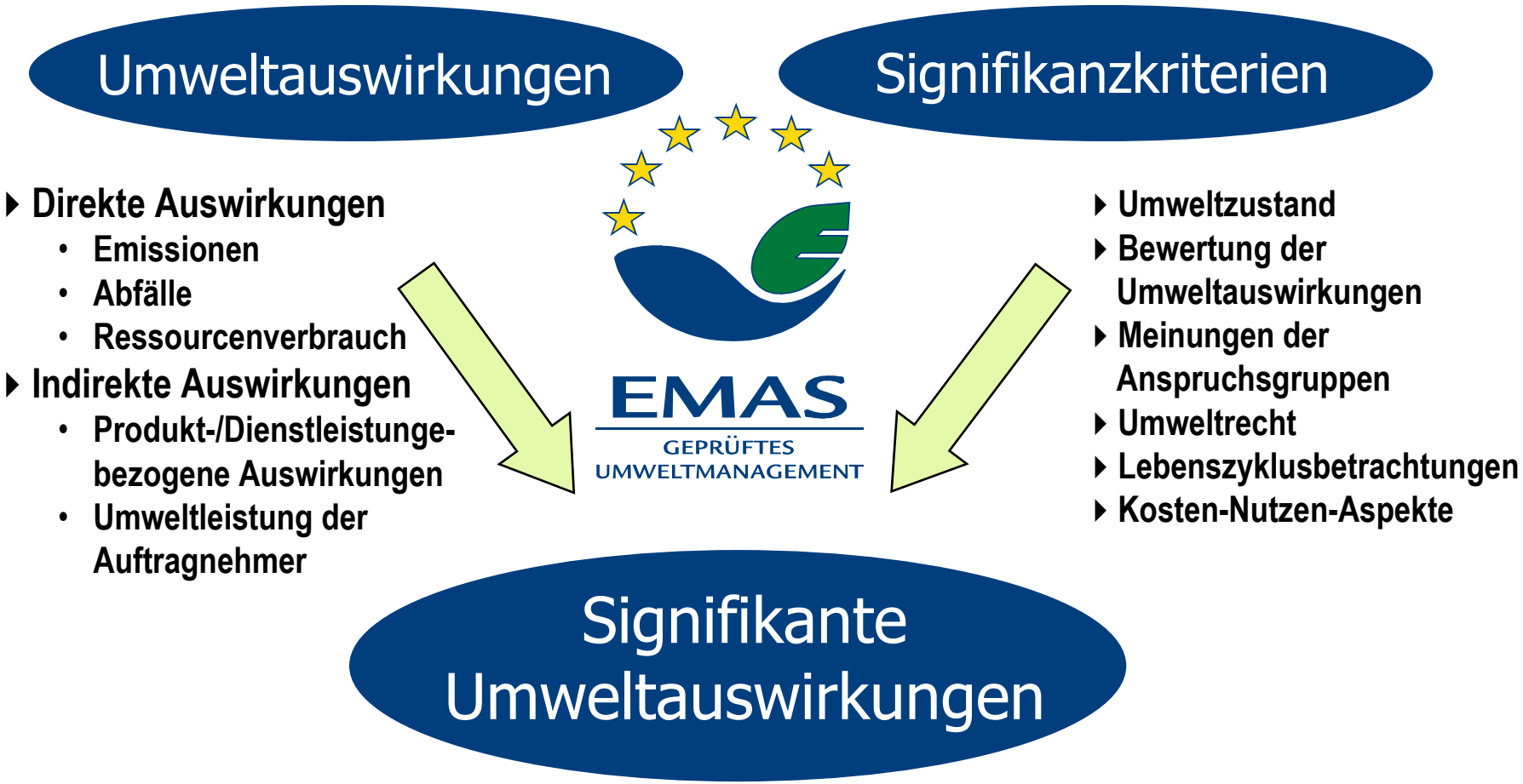
Erweiterung des Umweltmanagementsystems
auf die Standorte:
Forstlicher Versuchsgarten Knödelhütte – 1140 Wien,
Forstlicher Versuchsgarten Obstbau - 1210 Wien
Raphael Donner - Allee Essling - 1220 Wien
Versuchswirtschaft Groß Enzersdorf
Lehrforst Heuberg
IFA Tulln

BOKU Steckbrief

Firmenwortlaut	Universität für Bodenkultur (BOKU)
Anschrift	Gregor Mendelstraße 33, 1180 Wien
Telefon Email Intemet	+43 (0) 47654 -0 karl.braun@boku.ac.at www.boku.ac.at
Umweltmanager und Abfallbeauftragter	Karl Johann Braun, MSc
Branche	Hochschulen
NACE Code	80.3
Tätigkeit	Lehre und Forschung
Gegründet	1872

EMAS - Umsetzungschritte

Umweltprüfung > Umweltaspekte



Umweltaspekte der BOKU

Direkte Umweltaspekte durch	BOKU	Anmerkungen
Materialverbrauch		
Chemikalien/Reagenzien	3	Chemikalien f. Labors (bisher nicht mengenmäßig erfasst)
Papier	3	dzt. keine Recycling-Papier > indirekte Auswirkungen in der Produktion
Büromaterialien	2	dzt. keine detaillierte Mengen-Erfassung möglich
Reinigungsmittel	2	Reinigung ist ausgelagert > dzt. keine Erfassung möglich, Einflussnahme bei Produktauswahl gegeben
Auftaumittel/Streusalz	2	Winterdienst ist ausgelagert > Einflussnahme bei Produktauswahl gegeben
Wasserverbrauch	3	Wasserverbrauch hoch (> Versuchsanlagen Muthgasse), aber Brauchwassernutzung
Energieverbrauch	4	Stromverbrauch hoch > Versuchsanlagen Muthgasse (Strommix konventionell), Fernwärme
Abfälle (gesamt)	2	geringe Mengen gefährlicher Abfälle
Altstoffe	2	Abfalltrennung funktioniert gut
Einleitungen ins Kanalsystem	2	Belastung m. potenziell umweltgefährenden Substanzen, die Kläranlage passieren können (z.B. Chemikalien, Hormone)
Emissionen in die Atmosphäre	2	diffuse Emissionen aus Chemikalien (Lösemittel) & Reinigungsmittel, energiebedingten E. durch Erdgas
Schadstoffeintrag in den Boden	1	geringe Mengen an Streumittel
Lärm extern	1	gering, verkehrsbedingt (siehe indirekt)
Strahlung, Gerüche, Staub	1	
Indirekte Umweltaspekte durch		
Emissionen in die Atmosphäre		
Verkehr / Transport: MA, Studierende	2	gute öffentliche Anbindung
Verkehr / Transport: Dienstreisen	3	dzt. nur Auswertung des eigenen Fuhrparks
Energieverbrauch	3	durch Energiebereitstellung
Beschaffung	4	vielfach dezentral, wenige ökolog. Kriterien in der Beschaffung vorhanden
Gebäudeum-, -zu- und Neubau	4	dzt. wenig Einflussmöglichkeiten, da Mieter der Bundesimmobilien-Gesellschaft (BIG)

Umweltaspekte > Bewertungskriterien

Bewertung		
gering	1	
mäßig	2	
erheblich	3	wesentlicher Umweltaspekt
hoch	4	wesentlicher Umweltaspekt
		Die Bewertung ist nicht absolut und kann daher nicht für externe Vergleiche herangezogen werden.
Kriterien für Bewertung		
Menge		Mengen (absolut, Kennzahlen), Ausmaß, Häufigkeit
Gefährlichkeit		Gefährlichkeit, Umweltgefährdungspotential (über den gesamten ökologischen Lebensweg)
Rechtliche Anforderungen		Vorliegen und Anforderungen von Umweltgesetzen, mögliche Verschärfungen

Die Bewertung ist nicht absolut und kann daher nicht für externe Vergleiche herangezogen werden

Kommunikation

Schaukästen

Homepage

http://www.boku.ac.at/emas.html

Universität für Bodenkultur Wien
University of Natural Resources and Applied Life Sciences, Vienna

BOKU-Start | PERSONEN | ALUMNI | BIBLIOTHEK | SITEMAP | SUCHEN | LOGIN | ENGLISH N/A

- Universität für Bodenkultur
- →Einrichtungen
- →Sonstige Einrichtungen
- Personalvertretung
- Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen
- Schiedskommission
- Öst… hische …erschaft (ÖH)
- …verbände
- …smanagement
- …ere Umweltleistungen
- Grundsätze zum Umweltschutz – Worte des Rektors
- Umweltleitlinien
- Umweltorganisation und Ansprechpartner
- Schulung und Bewusstseinsbildung
- Unsere Umweltaspekte
- Umweltziele und Verbesserungsprogramm
- Unser Managementsystem
- Unsere Dokumentation des Managementsystems
- Umwelterklärung
- Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr
- Abfallmanagement
- Download

Universität für Bodenkultur → Einrichtungen → Sonstige Einrichtungen → Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement

Umweltschutz an der Universität für Bodenkultur

Die Universität für Bodenkultur baut seit Sommer 2005 ein Umweltmanagementsystem nach dem Öko-Audit (EMAS-VO 761/2001) auf.

Die EG-Öko-Audit-Verordnung (EMAS-VO 761/2001) verlangt von Organisationen, dass sie freiwillig mehr Umweltschutz leisten, als gesetzlich erforderlich ist. Dass sie sich regelmäßig durch einen staatlich zugelassenen Umweltgutachter überprüfen lassen. Und dass sie ihren betrieblichen Umweltschutz in einer Umwelterklärung offenlegen.

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT

Einleitung

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick über die Tätigkeiten im Bereich Umweltschutz. Sie finden Stellungnahmen des Managements, Informationen über die Beweggründe zur Einführung eines Umweltmanagementsystems, die wichtigsten Input-/Outputfakten sowie die wichtigsten Maßnahmen im Umweltbereich. Um zu zeigen, dass Umweltmanagement an der Universität für Bodenkultur wirklich gelebt wird, stellen wir Ihnen natürlich auch das Umweltteam vor. Umweltleitlinien, Grundsätze und Ziele, das derzeitige Umweltprogramm, die bisherigen Erfolge und unsere Umweltauszeichnungen runden das Bild ab.

Für detaillierte Informationen über unser Umweltmanagementsystem stehen Ihnen einige Dokumente als PDF-File zum Download zur Verfügung. (siehe Menü unter Downloads)

Und was ist ihre Umweltverbesserungsidee?

Drucken

Was kann der Umweltgutachter fragen?

- Welche Kernaussagen / Grundsätze beinhalten die Umweltleitlinien?
- Wie können Sie zur Verbesserung der Umweltleistung beitragen?
- Was ist in Ihre(r)m Bereich/Tätigkeit umweltrelevant?
- Wo finden Sie die Dokumente (des UMS)?
- Wie funktioniert die Zusammenarbeit innerhalb der Umweltorganisation?
  Wer ist der UM (Umweltmanager) der BOKU
- Sie haben einen Verbesserungsvorschlag - was tun Sie?
- Welche Umweltziele kennen Sie?
- Wie werden die MitarbeiterInnen im Umweltschutz geschult?

BOKU-Meilensteine des betrieblichen Umweltschutzes?

- 2001:Erstmalige Teilnahme am ÖkoBusinessPlan Wien – Modul Ökoprofit - Bestellung eines Abfallbeauftragten
- 2001:Umweltschutz wurde in die Umweltpolitik der BOKU aufgenommen
- 2002:Erstmalige Auszeichnung als Ökoprofit Betrieb der Stadt Wien
- 2003:Erneute Auszeichnung als Ökoprofit Betrieb der Stadt Wien
- 2004:Erneute Auszeichnung als Ökoprofit Betrieb der Stadt Wien
- 2005:Erneute Auszeichnung als Ökoprofit Betrieb der Stadt Wien
- 2005: Start des Projektes UMS (Umwelt- Management System) an den Standorten der Muthgasse und Türkenschanze
- 2005:Bestellung eines Umweltmanagementbeauftragten (UMB) und eines Stellvertretenden UMB
- 2005:Ernennung von rd. 15 Umweltansprechpersonen (UAPs) an den Departements
- 2005:Ausbildung des Umweltmanagementbeauftragten (UMB) zum Umweltmanager und Nachhaltigkeitsmanager
- 2006:April 2006: EMAS-Validierung des UMS (Umwelt- Management System) an den Standorten der Muthgasse und Türkenschanze.
- Bis 2011: Erweiterung des EMAS-Umweltmanagementsystems auf alle österreichischen BOKU-Standorte

Bereits umgesetzte Umweltprojekte

- Abfall-Trenninseln
- Abfall-Maisstärkesäcke
- Maisstärkebecher für Kaltgetränke
- Heißgetränkebecher aus Papier
- Recyclingpapier
- Ökologische Vorgabe EURO 5 für Transporte
- Wasserlose Urinale
- Online-Begleitschein

Bereits umgesetzte Umweltprojekte

…, spart ca. 25 % = 3.000 kWh
Heizenergie

…, spart ca. 10 % = 140.000 kWh
Heizenergie

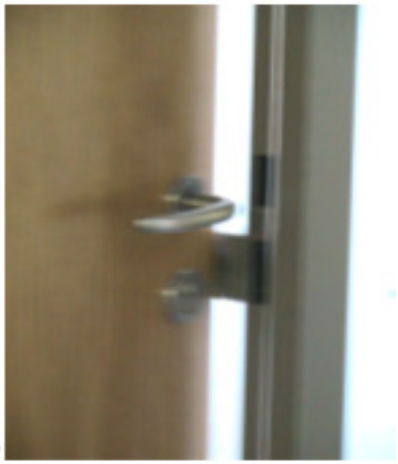
…, spart ca. 3 % = 20.000 kWh
Heizenergie

Bereits umgesetzte Umweltprojekte

…, spart
ca. 85.000 kWh
Heizenergie

…, spart
ca. 10% Wasser
= 220 m³

- Nachtlüftung - Schwackhöferhaus



Bereits umgesetzte Umweltprojekte

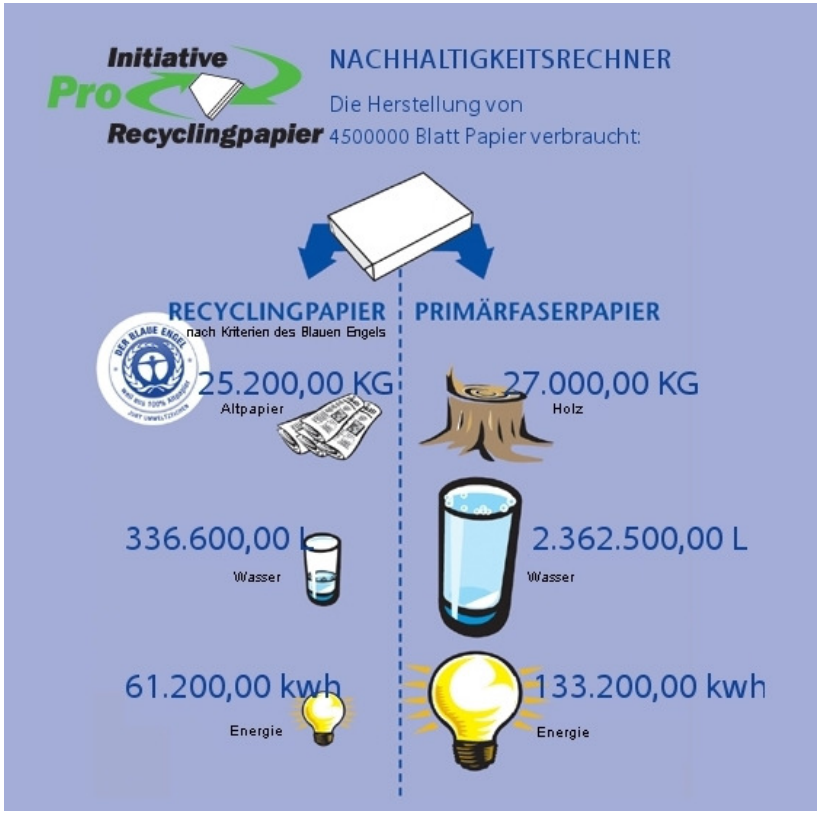
Schritt1:
… genaue Kenntnis des Abfallaufkommens in Art & Menge
Basis für weitere Maßnahmen

Schritt 2:
… spart ca. 80 %
„Restmüll“

Bereits umgesetzte Umweltprojekte

Abfalltrennsysteme NEU => Ziel: Reduktion Restmüll

Bereits umgesetzte Umweltprojekte



Cieslar-Haus Wasserlose Urinale

Von EMAS zu EMAS^{plus}

EMAS

Eco-Management
and
Audit Scheme

Erweiterung der ökologischen Aspekte um

- **zentrale Themen nachhaltiger Entwicklung (sozial/gesellschaftlich, ...)**
- **Stakeholder-Dialog**
- **Umwelterklärung**
  ➔ Nachhaltigkeitsbericht

Unser Nachhaltigkeitsbericht 2004
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !!!

BOKU

EMAS

Ökoprofit Wien

ÖkoBusinessPlan Wien